

## Zeit der roten Nelken



Presseheft

**Credits**

**Länge** 98 Min. Deutschland 2004

Deutsch/Spanisch mit D-UT

**Buch/Regie:** Heidi Specogna

**Kamera:** Rainer Hoffmann

**Montage:** Ursula Höf

**Musik:** Andreas Weiser

**Produktion** Tag/Traum Filmproduktion

**Produzent:** Gerd Haag

Gefördert von der Filmförderung Hamburg und der Filmstiftung Nordrhein- Westfalen

Pressematerial: [www.kinopresseservice.de](http://www.kinopresseservice.de)

## Inhalt

Eine fast neunzigjährige Frau blickt zurück, erinnert sich, erzählt. Sie kannte: das zaristische und das revolutionäre Russland, die Weimarer Republik, den Nationalsozialismus, Leben auf der Flucht, Exil, die DDR und das wiedervereinigte Deutschland.

Ich - im Alter einer Enkelin - stelle Fragen, höre zu, bin neugierig auf die Geschichten dieses unglaublichen Lebens. Was die Protagonistin und die Filmemacherin verbindet, ist die Frau dazwischen: Tamara Bunke, Kampfgefährtin Che Guevaras, 1967 für die Befreiung Lateinamerikas in Bolivien gefallen. Heute ziert das Bild der Kämpferin Mädchenzimmer, T-Shirts, Plakatwände in aller Welt. Nadja Bunke ist Tamaras Mutter. Sie sagt, sie sei so alt geworden, weil sie die Letzte ist, die für die Ehre ihres Töchterchens streiten will/muss. Nach ihr wird die Geschichte der 'Tania La Guerrillera' von Hollywoods Drehbuchautoren neu erfunden werden.

Wann und wie nimmt man Abschied von etwas, das einem wichtig war im Leben? Verändert sich ein Bild in der Erinnerung? Wie verabschiedet man sich überhaupt voneinander - wenn es für immer sein soll?

Die Idee zu diesem Film ist aus dem Bewusstsein heraus entstanden, dass wir zu der Generation Filmemacher gehören, die als letzte mit Zeitzeugen zu Themen der deutschen Geschichte arbeiten kann - und, dass wir dies nicht mehr lange werden tun können. Der Film ist auch für mich ein Abschiednehmen.

Die gestalterische Umsetzung des Portraits ist daher eine persönliche und auf der visuellen Ebene ein enger Ausdruck der über die Jahre gewachsenen Beziehung zu Nadja Bunke. Ein filmisches Begleiten durch ihre Geschichte und die Rituale eines alten Menschen, dessen erstes erinnertes Bild, sich drei Tage vor dem ersten Weltkrieg eingepägt hat. Es ist dort noch immer mit aller Lebendigkeit abzurufen.

# Biographie

## Heidi Specogna

Regisseurin, Produzentin:

1959 in Biel-Bienne (Schweiz) geboren. 1979-1982 Journalistin und Fotografin für Magazine, Agenturen und Tageszeitungen. Mitglied des Zürcher Pressebüros 'Presseladen'.

1982 - 1987 Studium an der Deutschen Film- und Fernsehakademie (DFFB) Berlin.

1986 Stipendiatin der Berliner Drehbuchwerkstatt des Literarischen Kolloquiums.

1987 - 1994 Lehrauftrag für Video und Montage an der Hochschule der Künste Berlin

1990 Gründung einer eigenen Filmproduktion.

2001 Dokumentarfilminitiative „der Zweite Blick“.

Seit 2003 Dozentin für Dokumentarfilm an der Filmakademie Baden-Württemberg

## Filmographie: (Auswahl)

**TASTA-TOUR** Video High Band, 7 min. DFFB 1982

Festival: Il Cinema delle Isole Florenz 1984

Kurzfilmtage Oberhausen 1989

**EMPFINDLICH** 16mm, Kurzspielfilm, DFFB 1982

**DIE BEICHTE** 16mm, Kurzspielfilm, DFFB 1983

**FÄHRTEN** 16mm, Dokumentarfilm, DFFB 1984

(Berner Filmpreis 1985)

Festival: Solothurner Filmtage 1985

Kurzfilmtage in Oberhausen 1985

**DAS INDIANERKIND** 16mm, Kurzspielfilm, DFFB 1986

Festival: Solothurner Filmtage 1986

**DAS SCHWINDEN DER SCHWELLE** 16mm, Dokumentarfilm, in Zusammenarbeit mit Rainer Hoffmann, 70 min. DFFB 1987

**DSCHIBUTI** 35mm, Kurzspielfilm, mit Rainer Hoffmann, Abschlussfilm DFFB 1988

Festival: Low Budget Filmfestival in Hamburg 1988

Filmfestival in Bludenz/Oesterreich 1988

**TANIA LA GUERRILLERA** 16mm, Dokumentarfilm, 90 min. 1991

Kinoauswertung in Deutschland 1992/93

Festival: Solothurner Filmtage 1991

Dokumentarfilmfestival in Florenz 1992

Ankara Filmfestival 1994

IX Festival del Cinema Latino Americano Triest 1994

**DECKNAME: ROSA** 16mm, Dokumentarfilm, 85 min. 1993

(Berner Filmpreis 1994)

**Z-MAN'S KINDER** 16mm, Spielfilm, 86 min. 1995

Festival: Wettbewerb Max Ophüls Filmfestival Saarbrücken 1995

Solothurner Filmtage 1995

**TUPAMAROS** 35mm, Dokumentarfilm, in Zusammenarbeit mit Rainer Hoffmann, 95 min.

1996 FBW Prädikat: „Besonders wertvoll“

Festivals: (Auswahl) Internationale Filmfestspiele Berlin in PANORAMA 1997

Sydney Filmfestival, fcmm Montréal, Dokumentarfilmfestival München,

Intern. Filmfestival Saõ Paulo, IDFA Amsterdam, Coral Award für den besten

Dokumentarfilm 1997 in Havanna.

Herbst 1997 - Frühjahr 1998 Kinoauswertung in Deutschland/Schweiz.

**KAPRUN – ÜBER LEBEN NACH DER KATASTROPHE** Digi Beta 52' Dokumentarfilm  
arte/MDR 2002

**ZEIT DER ROTEN NELKEN** Digi Beta/98 Min. Dokumentarfilm 2002-2004 gefördert v.  
Hamburger Filmbüro, Filmbüro NW.

**EINE FAMILIENANGELEGENHEIT** Beta SP/ 80 Min. Dokumentarfilm 2004

NDR/3-Sat/Nord-Media Fonds

**DAS KURZE LEBEN DES JOSE ANTONIO GUTIERREZ**

Digi Beta / 35mm /Kinodokumentarfilm.

Fertigstellung September 05